

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	110 (1984)
<b>Heft:</b>	35
<b>Rubrik:</b>	Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Basler  
Papiermühle

St.-Alban-Tal 37

## Dalbelochfescht

2./4. September:

Papierschöpfen – Kalligraphie  
Letterguss – Bundpapier –  
Satz – Druck – Buchbinden –  
Ladenverkauf

NEU: Alte Schreibmaschinen

... sass ein blondgelockter Jüngling  
mit kohlrabenschwarzem Haar,  
neben ihm 'ne alte Schachtel,  
zählte kaum erst sechzehn Jahr ...

... Infolge der schwierigen Geländerverhältnisse, die den Zugang erschweren, verdient das Tessin eine von den anderen Grenzregionen abweichen-de Behandlung.»

Früher sang man doch nur im Rütlilied: «... du stilles  
Geländer am See.»

... Die  
meisten Siedler kannten einige der Indianer, die ihnen versicherten, dass nicht die Sioux das Kriegsbeil ausgegraben hätten, sondern die bluttrüstigen Chippewas.

«Blutt» ist jedem ein Begriff;  
«rünschtig» tunkt eim nid so günschtig.

# Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

**1-Zimmer-Studio**  
(an Frau oder Fräulein) mit Balkon, inkl.  
Nebenkosten Fr. 350.-

**2-Betten-Studio**  
(an Dame) mit Balkon, inkl. Nebenkosten  
Fr. 400.-

Frei nach Wilhelm Busch:  
«Die Dame hat der Betten zwei,  
dem Frau/Fräulein ist's einerlei.»

Suche

**Frau  
mit  
Staubsauger  
und  
Bügeleisen,**

spätere Heirat  
nicht ausgeschlos-  
sen.

Bitte Photo des Staubsaugers  
beilegen!

**Konzert in der Doflinde.** Ein ganz besonders schönes Konzert erwartet die Besucher **heute** nachmittag, 15. November, 14.30 Uhr im Treffpunkt Doflinde (Dorf

Vergessen, wie man «Torf» schreibt?

Ab-  
schliessend ist ein Interview mit dem Moskau-Korrespondenten Christian Schmidt-Heuer zum Thema «Wie stark isst Andropow?» zu sehen.

Geht ein Rauchen durch die Presse:  
Ob er esse oder fresse?

**19.30 Theater aktuell.** In einer Aufzeichnung ist ein Gespräch mit dem Schauspieler René Deltgen (1909–1979) zu hören, der Lieder von Klab und François Villon vorträgt.

Hitzig heisst's aus Schüermund:  
«Läck, der Kerl hiess doch Klabund!»

## Entlaufen

## Schwein

im Gebiet  
Rorschach–Rorschacherberg–Goldach–Tübach–Steinach–Landquart SG.

Bitte sich melden  
Tel. 071/111051

Zum Telefonieren fehlt  
armem Schwein  
unter anderem  
Zeigfingerlein.

Allmählich wurde die Gegend flacher, blühende Städte, Wiesen und Getreidefelder flogen vorbei. Da welch ein Wunder – in der Ferne – ich hatte richtig geraten, es waren die zwei Türme des gotischen Kölner Domes. Immer näher rückte das ehrfurchtsvolle Bauwerk. **bon 1210**

Vielelleicht verneigt es sich gar mit seinen zwei  
Türmen vor prominenten Touristen.

## Aus- und Eintrinkete im «Rosegarte»

Am Mittwoch, 15. Februar 1984, abends, möchten wir unsere Stammgäste dazu herzlich einladen.

Es verabschiedet sich Familie Blumenthal. Gleichzeitig begrüssen wir Herrn und Frau Grösser im «Rosegarte», und das mit Rubel, Trubel, Heiterkeit.

Es hätte ja noch schlimmer kommen können, etwa so: «Und das mit Rubel, Trubel, Heiterkeit.»